

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach, Vockenhausen. Wiesbaden: Naurod.



Donnerstag, 11. Juli 2024

Ausgabe Nr. 26 · 38. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

47 Jahre
Seniorenkreis Naurod

Seite 5



Geselligkeit rund um
den Backes

Seite 6



Sommerfest und
30 Jahre jung

Seite 7



Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!



GELBE + KOLLEGEN

Unfallschaden - Gelbe fragen!

Mainzer Str. 121
65189 Wiesbaden
Tel. 0611-778510

Frankfurter Str. 19-21
65527 Niedernhausen
Tel. 06127-78003

www.gelbe-kollegen.de



Liebe Niedernhausenerinnen und Niedernhausener, es ist so weit: Viele Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern sowie die Lehrkräfte an den Schulen haben sich seit Wochen darauf gefreut. Nun sind die wohlverdienten und lang ersehnten Sommerferien da!

Die Ferien sind eine Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen, die Batterien aufzuladen und die Schönheit unserer Welt zu genießen - in der Ferne oder auch hier bei uns zu Hause. Was auch immer Sie in den kommenden Wochen erleben werden, ob Sie verreisen, viel Zeit im Waldschwimmbad oder im eigenen Garten verbringen oder Ausflüge zu Zielen in unserer wunderschönen Region machen werden, schaffen Sie sich bitte in jedem Fall eine großartige Zeit und viele schöne Erinnerungen!



Norbert Beltz,
Erster Beigeordneter

Ich wünsche Ihnen von Herzen wunderbare Sommerferien voller Freude, Entspannung und wertvoller Begegnungen. Möge diese Zeit Ihnen die Erholung bringen, die Sie verdienen.

Herzliche Grüße
Norbert Beltz
Erster Beigeordneter

Wanderung für Trauernde

Die Hospizbewegung im Idsteiner Land möchten Sie herzlich zum Wandern einladen! Geplant ist eine ca. zweistündige leichte Wanderung mit kleinen Pausen. Im Anschluss ist eine Einkehr in einem Restaurant möglich. Wir empfehlen festes Schuhwerk und ein Getränk mitzubringen. Die Teilnahme ist kostenfrei und richtet sich an alle Trauernden,

unabhängig von Konfession, Nationalität und Zeitpunkt des Verlustes. Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns auf Sie! Treffpunkt ist am Parkplatz Beuerbacher See/Hünstetten (aus Richtung Wallrabenstein kommend befindet sich der Parkplatz auf der linken Seite), am **21.7.2024 um 12.30 Uhr**. Weitere Details können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Wann wir für Sie in den Sommerferien da sind

Am 15. Juli starten die Sommerferien. Wie auch im letzten Jahr, sind einige Austräger:innen im Urlaub und es passiert in dieser Zeit auch nicht so viel. In dieser Zeit wird der Anzeiger nur alle zwei Wochen gedruckt. Aber auch hier kann es sein, dass in einem Gebiet wegen der Ferien nicht verteilt werden kann. Wir bemühen uns, Ver-

tretungen zu bekommen, was nicht immer gelingt. So liegen in den Geschäften daher ein paar mehr Zeitungen aus. Am **18. Juli, 1. August und 15. August** gibt es den Anzeiger (ab dem 29. August wieder wie gewohnt wöchentlich). Am **25. Juli, 8. August und 22. August** erscheint der Anzeiger nicht.

Niedernhausener Anzeiger

Autowerkstatt Maag
Niedernhausen Mitte GmbH
Meisterbetrieb me. Sebastian Maag · Tel. 0 61 27 57 09
Austraße 23 · 65527 Niedernhausen

- Inspektionen nach Herstellervorgabe sämtlicher Automarken
- Kfz-Elektronik und -Diagnose
- Haupt- und Abgasuntersuchung (jeden Tag)
- Unfallreparaturen und Autoglasservice
- Reifen- und Klimaanlage-Service
- Achsvermessungen in 3D nach neuestem Standard

Gewinner des Gründerpreises der Region Wiesbaden 2011

Qualität, die Ihr Auto ma(a)g
www.autowerkstatt-niedernhausen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11
www.nowitex.de

Lenzenbergschule 2024

Fröhliches Sommerfest



Ein Schulfest, das schon einstimmt auf die bald kommenden Sommerferien - Schulleiterin Axinia Trettin begrüßt

Ein Schulfest gegen Ende des laufenden Schuljahres wie aus dem Bilderbuch. Sonniges und warmes Wetter, eine frohe Schulgemeinde von knapp 140 Kindern mit ihren 12 Lehrerinnen beisammen mit gut gelaunten Eltern und Großeltern. Alle auf dem weitläufigen Schulhof und eingerahmt von vielen bunten Luftballons eben Festplatz, auf dem die Schulleiterin Axinia Trettin alle Gäste begrüßte. Auch die 34 Viertklässler, die nun vor den Sommerferien die Schule verlassen und den 40 frischen Schulanfängern, die eben dann im September ihr Schulleben beginnen werden. Ein Sommerfest, für das sich das Kollegium, so erzählte Axinia Trettin, mit dem Elternbeirat und dem Förderverein ein pralles Programm haben einfallen lassen. Der Elternbeirat hatte die Organisation übernommen, für Auf- und Abbau sowie das reichhaltige Buffet gesorgt. Für den Getränkestand und die große Tombola - mit sagenhaft

gestifteten 1500 Preisen - war der Förderverein federführend verantwortlich und schließlich schickten die Lehrerinnen ihre Kinderaufsingsamt 7 Stationen mit zu erfüllenden Aufgaben. Da waren die Schaumkussmaschine, das Torwandschießen und lustiges Entenangeln, das Esskettenbasteln, Geschicklichkeitsspiele und - versehen mit glänzenden Glitzertattoos - ein Verkleidungslauf. Erst in die Fantasieklamotten, dann mit einem Ball auf dem Löffel ein Wettlauf auf einem Parcours. Klar, dass es da mit dem begeisterten Anfeuern recht laut zugeht. Etwas zu Ruhe kam kurz nach Mittag die fröhliche Kinderschar bei der Theateraufführung und Tanz in der Lenzenberghalle. Iris Minge hatte das Stück „Das magische Zepter“ mit vielen Bühnentalenten einstudiert. In dem ein König durch eben dieses Zepter zu Mut und Selbstvertrauen kam, es aber durch Diebstahl der Hexe Endora ver-

lor. Prinzessinnen brachten es wieder - ein viel bejubeltes Happy End. Ein temperamentvoller Feuerwerkstanz - einstudiert von Milia Quaring - rauschte nach der Melodie „Feuerwerk“ von Wincent Weiss über die Bühne. Großer Beifall. Der Schulhof, übrigens mit seinen Spielgeräten ein wunderbarer Platz zum „Pause machen“, soll aber in seiner Funktion und seinem Aussehen verbessert

werden. Für die Finanzierung würden die Erträge aus dem Verkauf verwendet, wie Axinia Trettin sagt. Und anfügt, dass nun die Betreuung der Schulkinder als eine Ganztagschule die AWO übernommen habe. Gerne hätte die Schule wieder einen FSJler, wünscht sie sich, und sie freue sich über jede Bewerbung. Informationen unter www.lenzenbergschule.de Eberhard Heyne

Meisterbetrieb für Sanitäre Anlagen, Heizung- und Lüftungsbau

Heizung Sanitär

Miles Schulze

Heizung • Sanitär • Solaranlagen
Wärmepumpen • Klimaanlage
Brennwerttechnik • Pellets-Heizung

In der Bitterwies 21, 65527 Niedernhausen
Telefon 06127-9 13 61, Fax 06127-99 33 65
Mobil 0178-5 66 03 61, E-Mail info@miles-schulze-heizung.de
www.miles-schulze-heizung.de



Der RTK verstärkt die Angebote für werdende Eltern

Hebammen vermitteln und passende Beratung bieten

- Hebammen-Koordinierungsstelle (HebKo) ist seit Februar im Kreishaus tätig

- Aktuelle Angebote jetzt online über neu eingerichtete Webseite der HebKo zu finden

- Sommerferien-Modellprojekt soll Versorgungs-lücken im RTK schließen

Eine Hebamme finden ... Mittlerweile ist das eine Herausforderung für Schwangere, für Mütter, Väter und Familien. Die wichtigsten Aufgaben der HebKo sind deshalb auch, die Hebammenversorgung im RTK flächendeckend zu sichern und bestehende Hebammennetzwerke weiter auszubauen.

HebKo ist die Abkürzung für Hebammen-Koordinierungsstelle. Seit Februar baut das dreiköpfige Team, bestehend aus Angela Braun-Tesch, Christiane Bossong und Angelika Wacker die neue Hebammen-Koordinierungsstelle für den Rheingau-Taunus-Kreis auf. Sie alle sind ausgebildete Familienhebammen und verfügen über langjährige Erfahrung als freiberufliche Hebammen im Rheingau-Taunus-Kreis. Alle wichtigen Informationen zu diesem unterstützenden Angebot der Kreisverwaltung sind auf der neu eingerichteten Web-

seite der HebKo unter hebko.rheingau-taunus.de zu finden. Darunter sind auch Beratungsangebote und Anlaufstellen, die werdenden Eltern auch die Zugänge zu anderen Institutionen erleichtern.

In den folgenden Feldern unterstützt die HebKo die Bürgerinnen und Bürger im RTK online, telefonisch und direkt vor Ort:

- HebKo ist Ansprechpartner, informiert über die Hebammenangebote im Kreis und ist bei der Hebammensuche behilflich
- Ressourcen freiberuflicher Hebammen z. B. durch alternative Arbeitsmodelle bündeln, um die flächendeckende Versorgung im RTK zu ermöglichen
- Alternativ möglich: Hebammensprechstunden an verschiedenen Standorten aufsuchen
- HebKo bietet eigene Angebote wie Online-Beratungen oder eine Eltern-Baby-Sprechstunde mit Schreieambulanz an
- HebKo kann zur Vermittlung von Hebammenleistungen Kontaktdaten an Schwangere und Wöchnerinnen weitergeben, aber auch selber beraten

Um die Hebammenbetreuung vor allem in der Zeit der Schulfer-

rien sicherzustellen, startet die Hebammen-Koordinierungsstelle ab Mitte Juli ein bisher einmaliges Modellprojekt im RTK mit insgesamt 22 Hebammen in den hessischen Sommerferien. Im Zeitraum vom 15. Juli bis 23. August haben Familien, die keine Hebamme gefunden haben oder deren Hebamme sich im Urlaub befindet, die Möglichkeit, an acht sogenannten „Hebammen-Hotspots“ eine Basisversorgung und eine fachkundige Beratung durch eine Hebamme zu erhalten.

Die „Hebammen-Hotspots“ befinden sich in Niedernhausen, Idstein, Hohenstein, Bad Schwalbach, Taunusstein, Eltville, Geisenheim und Lorch. Nach den Sommerferien wird es eine Auswertung geben, damit weitere zielführende Maßnahmen geplant werden können, um die Hebammenversorgung im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis für junge Familien langfristig zu stärken und zu sichern. Alle weiteren Informationen und Öffnungszeiten sind ebenfalls auf der neuen Webseite der HebKo zu finden. Das Team der Hebammen-Koordinierungsstelle ist auch telefonisch erreichbar. Tel.: 06124 510-9499

VdK fordert

Gerechtigkeitslücke bei der Rente schließen

Zum 1. Juli 2024 sind die gesetzlichen Renten um 4,57 Prozent gestiegen und erstmals fällt die Erhöhung für die mehr als 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in ganz Deutschland gleich aus. „Dass das Renten-Plus über der aktuellen Inflationsrate von 2,2 bis 2,4 Prozent liegt, ist zunächst eine gute Nachricht“, sagt Paul Weimann, Landesvorsitzender des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen. Die diesjährige Anpassung bilde aber einen längst überfälligen Ausgleich: In den vergangenen drei Jahren sei die Rentenanpassung weit hinter der Teuerungsrate zurückgeblieben. „Rentnerinnen und Rentner mussten ein Minus im Portemonnaie verkraften und sind bei der Inflationsausgleichspauschale leer ausgegangen – bei weiterhin hohen Preisen, etwa für Lebensmittel“, betont Paul Weimann.

Um den Kaufkraftverlust der Renten einzudämmen und eine auskömmliche Altersversorgung für alle zu sichern, müssten aus Sicht des VdK jetzt weitere Schritte folgen. Denn nach dem Armutsbericht 2024 des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands sind fast

ein Viertel der armen Menschen in Deutschland Rentempfänger. „Das ist für den VdK nicht akzeptabel“, sagt Weimann. Zur Beseitigung dieses Missstands fordert der Sozialverband eine Anhebung des Rentenniveaus von aktuell 48 Prozent auf 53 Prozent. „Das würde einer einmaligen Rentenerhöhung um zehn Prozent oder einer 13. Monatsrente – wie in der Schweiz – entsprechen und wirklich gegen Altersarmut helfen“, so der Landesvorsitzende.

Mit dem Ziel, die Finanzierungslücke in der gesetzlichen Rente zu schließen, das Rentensystem langfristig zu stabilisieren und insbesondere gerecht zu gestalten, sollten außerdem alle Erwerbstätigen, auch Beamte, Politiker und Selbstständige, in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. Der VdK fordert seit Langem Aufklärung darüber, ob der Rentenkasse durch sogenannte beitragsfremde Leistungen mehr Geld entnommen als durch Zuschüsse des Bundes zugeführt wird. Die in der Öffentlichkeit permanent wiederholte Darstellung, das Rentensystem sei auf hohe Steuerzuschüsse angewiesen, muss

endlich objektiv dargelegt werden. Zudem brauchen wir faire Löhne, gute Arbeit, genügend Kitas und Betreuungsplätze für Grundschulkindern. „Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege ist wichtig, damit Eltern sowie Pflegenden Vollzeit arbeiten und eine Rente erwirtschaften können, die zum Leben ausreicht“, sagt Paul Weimann. Schließlich werde die Rente zu drei Vierteln aus Beiträgen und damit aus den Löhnen der Versicherten finanziert. Quelle: VdK Hessen/Thüringen

Senioren-Veranstaltungskalender

- Gemeinde Niedernhausen**
13.7.2024 ab 13.00 Uhr
Theaterfahrt der Senioren nach Hohenstein, gespielt wird *Die Schule der Frauen*.
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung FD II/1 Präventionsrat/Kompass/Feuerwehr
Kontakt: Frau Walz
Tel.: 06127-903 108
- BSK-Selbsthilfegruppe Alte Schule Königshofen**
15.7.2024 um 15.00 Uhr
Spielnachmittag
16.7.2024 um 15.00 Uhr
Gymnastik

- Sonniger Herbst**
Neuanmeldungen z. Zt. nur telefonisch!
19.7.2024 um 16.00 Uhr
Kegeln in der Kath. Kirche
19.7.2024 um 18.00 Uhr
Stammtisch im 3 Eck
- Bleiben Sie gesund!
Information
Tel. 06127-7057934

Paula's Partyservice ● Buffets ● Fingerfood ● Lunchpakete
Cateringservice in Niedernhausen

Buffets - Fingerfood - Lunchpakete
große Auswahl - faire Preise - zuverlässige Anlieferung
für große und kleine, private und betriebliche Veranstaltungen
Hochzeiten/Kommunion/Konfirmation/Geburtstage/Jubiläen
betriebliche Anlässe aller Art

- seit 2001 in Niedernhausen
- individuelle, kostenlose und unverbindliche Angebote
- kostenlose und zuverlässige Anlieferung in unserer Region
- viele weitere Infos, Buffet- und Fingerfoodvorschläge unter:

www.paulas-partyservice.de
paula@iskh.de

Paula's Partyservice | Hoffmann & Hoffmann GbR
65527 Niedernhausen | Frankfurter Str. 23

06127 999819 | paula@iskh.de | www.paulas-partyservice.de

RCS Steuer- & Wirtschafts-Beratungsgesellschaft
RCS – Ihr Dienstleister in Sachen Steuern

Schöne Aussicht 21
65527 Niedernhausen

☎ 06127 70 30-0
info@rcs-gmbh.com
www.rcs-gmbh.com

Apothekendienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 13. Juli 2024 Sonnen Apotheke Austraße 10 65527 Niedernhausen Tel.: 06127/2930	Sonntag, 14. Juli 2024 Christophorus Apotheke Wiesbadener Str. 10 65510 Idstein Tel.: 06126/4940
Kreuz Apotheke Oranienstraße 1 65185 Wiesbaden Tel.: 0611/300332	Wolfsfeld Apotheke Dresdener Ring 4 65191 Wiesbaden Tel.: 0611/500655
Römer Apotheke Biebricher Allee 112 65187 Wiesbaden Tel.: 0611/844104	Blücher Apotheke Dotzheimer Str. 83 65197 Wiesbaden Tel.: 0611/440467

Tierärzternotdienst

Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 13. Juli 2024
Sonntag, 14. Juli 2024
Tierärztin Christiane Weber
Bahnhofstraße 13
65510 Idstein,
Tel.: 06126/57273

<https://tierarzt-notdienst-rtk.de/>

Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4

Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
Informationen und den Gottesdienst als Livestream finden Sie über unsere Homepage <https://christuskirche-niedernhausen.de>.
Tel.: 06127-2405
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesevangelium, Niederseelbach
Fr., 18.30 Sing & Pray-Gottesdienst, Johanneskapelle Dasbach
So., KEIN GOTTESDIENST
Di., Walk & Talk 10.00 in Dasbach/Brunnen; 11.00 in Niederseelbach/Gemeindehaus
Ev. Pfarramt Niederseelbach
Tel.: 06127-7003514.
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de
www.emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen
So., 9.30 Eucharistiefeier
Di., 18.05 Dienstagsgebet
Mi., 11.40 Ökumenisches Friedensgebet
Mi., 18.00 Rosenkranzgebet
Mi., 18.30 Eucharistische Anbetung
Mi., 19.00 Eucharistiefeier

St. Martha Engenhahn
Do., 9.30 Eucharistiefeier
So., 11.00 Eucharistiefeier

St. Michael Oberjosbach
Do., 18.00 Friedensgebet
Sa., 14.00 Trauung
So., 18.00 Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise bezüglich der Gottesdienste auf unserer Webseite: katholisch-idsteinerland.de/
Über diese haben Sie auch die Möglichkeit das Evangelium, die Predigt und das Gottesdienstheft für den jeweiligen Sonntagsgottesdienst anzuschauen. Schwerpunktbüro Niedernhausen: Tel. 06126-95373-11; E-Mail: m.schmidt@katholisch-idsteinerland.de. Neue Öffnungszeiten: Mittwoch von 16 bis 19 Uhr

Neuapostolische Kirche Ndh.
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Niedernhausener Anzeiger

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de
Jürgen Hartwich
juergen.hartwich@niedernhausener-anzeiger.de

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Druck:
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



Afrikanische Schweinepest in Hessen: Ein Update

Mitte Juni wurde bei einem Wildschwein im Landkreis Groß-Gerau die Afrikanische Schweinepest (ASP) festgestellt. Diese Viruserkrankung befällt nur Wild- und Hausschweine, sie ist nicht auf den Menschen oder Haustiere wie zum Beispiel Hunde übertragbar. Für Schweine verläuft eine Infektion fast immer tödlich. Da ein Impfstoff derzeit noch nicht verfügbar ist, zielen die Gegenmaßnahmen vor allem auf die

Eindämmung der Seuchenausbreitung. Um den Fundort des mit ASP infizierten Wildschweins wurde eine so genannte Restriktionszone eingerichtet. Innerhalb dieser bestehen bestimmte Einschränkungen für Jagd und Landwirtschaft. Der Rheingau-Taunus-Kreis liegt außerhalb dieser Zone. Im Kreisgebiet sind nach jetzigem Stand noch keine Fälle von ASP aufgetreten. Alle an erlegten oder tot gefundenen

Wildschweinen durchgeführten Tests waren negativ, teilt das Kreisveterinäramt mit. Es gelten im Rheingau-Taunus-Kreis weiterhin keine Einschränkungen für Jagd und Landwirtschaft. Besonders wichtig sei es jetzt, tot aufgefundene Wildschweine, so genannte Indikatortiere, kontinuierlich zu testen, so das Veterinäramt. Dafür erhalten die Jagd ausübenden berechtigten eine Aufwandsentschädigung. Auch alle Bürgerinnen und

Bürger können der Ausbreitung von ASP entgegenwirken: Die Krankheit kann durch Fleisch von infizierten Schweinen auf andere Schweine übertragen werden. Speisereste (z. B. Wurst oder Grillfleisch) sollten daher auf keinen Fall in der Natur entsorgt werden, wo sie vielleicht von Wildschweinen gefressen werden – denn Wildschweine sind Allesfresser! Speisereste gehören immer in einen ver-

schlossenen Müllbehälter. Auch Hundehalterinnen und Hundehalter können helfen, indem sie die noch bis Ende dieses Monats geltende Leinenpflicht beachten. Ein frei umherlaufender Hund kann Wildschweine dazu veranlassen, sich beim Ausweichen vor dem Hund mehr als sonst zu bewegen. So kann es dazu kommen, dass Wildschweine unter Umständen mit infizierten Artgenossen in Kontakt geraten.

Weitere Informationen zur ASP und deren Bekämpfung finden sich auf den Webseiten des Rheingau-Taunus-Kreises (<https://www.rheingau-taunus.de/informieren-beantragen/umwelt-tiere-verbraucher-schutz/afrikanische-schweinepest-asp/>) sowie des hessischen Landwirtschaftsministeriums: <https://landwirtschaft.hessen.de/Tierschutz-und-Tierseuchen/Afrikanische-Schweinepest>

Bürgerbus: Sonderfahrten zum Alteburger Markt

Von vielen sehnsüchtig erwartet: Am 25. Juli findet der zweite Alteburger Markt in Idstein-Heftrich statt! Der Bürgerbus der Gemeinde bietet einen Fahrdienst von Niedernhausen zum Marktgelände und zurück an. Der Fahrplan sieht vor, dass die erste Fahrt nach Idstein-Heftrich um 10.00 Uhr beginnt und die letzte Fahrt nach Niedernhausen um 15.30 Uhr stattfindet.

Zur vollen Stunde (10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00) startet der Bus von Niedernhausen aus. Zur halben Stunde (10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30) starten die Rückfahrten von Idstein-Heftrich nach Niedernhausen. Die Fahrer bieten an, die Fahrgäste von Zuhause abzuholen und auch wieder zurückzuführen. Um die Fahrten optimal

planen zu können, bitten wir Sie sich bis spätestens 23.7.24 anzumelden. Die Anmeldung erfolgt entweder per Mail an buergerbus@niedernhausen.de unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und Anzahl der mitfahrenden Personen oder telefonisch bei Frau Danielle Ataway (06127/903117) oder Herrn Sertac Kisa (06127/903172).

Auszeichnung an Niedernhausener Ortsteil

Glückwunsch nach Oberseelbach! Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ der hessischen Landesregierung hat unser Ortsteil den 2. Platz der Regionalwertung (Kreis Limburg-Weilburg, Rheingau-Taunus-Kreis und Wetterau-Kreis) belegt. Die Platzierung ist mit 4.000 Euro Preisgeld dotiert, Oberseelbach qualifiziert sich für den Landesentscheid im

Sommer 2025. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ prämiiert bürgerschaftliches Engagement, herausragende Ideen und Projekte zur zukunftsfähigen Entwicklung hessischer Dörfer. Oberseelbach mit seinen nur knapp 500 Einwohnern überzeugte die Jury mit seiner großen Anzahl an Naturschutzprojekten, einem attraktiv gestalteten

Ortskern und vielen kreativen Ideen von der Babelbank bis zum Bobbycar-Rennen. „Besonders beeindruckend war der dynamische Ortsbeirat, der in Kooperation mit Vereinen sowie Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Themen für die Zukunft anpackt und Zugezogene in Dorfleben integriert“, so Claudia Kühn, die Vorsitzende der Auswahlkommission.



Niedernhausen

Förderverein Waldschwimmbad Niedernhausen

Die Sonne kam rechtzeitig zum Schwimmbadfest

Nach den zum Teil sehr trüblichen und kühlen Tagen bangten die Aktiven vom Förderverein Waldschwimmbad für ihr Sommerfest. Denn im Freien zu feiern ist schon trocken und warm notwendig – aber erst das im Schwimmbad zu tun, ist die Sonne unerlässlich. Sonntagvormittag strahlte sie vom Himmel – das Fest war gerettet. Folglich kamen auch zu Mittag die Gäste ins Bad, von der Vorsitzenden Sabine Desch herzlich begrüßt. Mit einem Grußwort von Dr. Norbert Beltz, als 1. Beigeordneter der Gemeinde

ja Träger des Waldschwimmbades. Er zeigte sich sehr dankbar, dass der Förderverein nicht nur so ein Fest ausrichtet, sondern auch schnell und unbürokratisch für Reparaturen, kleineren Anschaffungen oder Verbesserungen im beliebten Niedernhausener Waldschwimmbad einspringt. So erzählte Sabine Desch, dass vor der jetzt laufenden Badesaison Wertfachschränke angeschafft und aufgestellt wurden. Die Umkleidespindel bekamen neue Schlösser, einige konnten repariert werden. Ein Plakat

am Eingang wirbt nun für eine Mitgliedschaft im Förderverein. Man habe schon Ideen, was noch zu tun sein, ergänzte Sabine Desch, wolle aber auf das Ende der anstehenden Sanierung des Bades warten. Dafür werde das Schwimmbad bereits ab dem 19. August geschlossen – ein Großteil der Aufträge sei ja bereits vergeben und die Arbeiten würden dann beginnen. Nun war an diesem Festtag der DLRG gekommen, um im Sprungbecken mit 2 Gerätetauchern nicht nur Ausrüstung und

Tauchgänge zu zeigen, sondern auch Badegäste einzuladen, es selbst zu probieren. Eine der ersten, die sich traute, war Johanna. Nach etwas Theorie legte sie den Taucheranzug an, stieg in Wasser und verschwand in der Tiefe. Beobachtet von Mutter Miriam tauchte sie wieder auf und zeigte sich so begeistert, dass sie einen 2. Tauchgang wagte. Aber nicht nur im Wasser ist der DLRG „zu Hause“, sondern er bot auch am Eingang frische Waffeln mit Puderzucker oder Kirschen und Sahne an. Gegenüber hatte der Förderverein mit Silke und Elfriede eine reichhaltige Kuchentheke aufgebaut, an der es auch frischen Kaffee gab.

Im Nichtschwimmerbecken hatten Schwimmringe zum Paddeln eingeladen – in der Nachbarschaft von riesigen rosa Gummiflamingos als Überwasserhilfe, die es zu reiten galt. Schwimmen ist schon Sport, Wassergymnastik oder Aquafitness aber auch. Es sind Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationsübungen im Wasser für ein gelenkschonendes Ganzkörpertraining. Dazu ist in das Nichtschwimmerbecken von einer zertifizierten Aquafitness-trainerin eingeladen worden. Zu den Aufgaben des DLRG noch ein Wort. Das sind ehrenamtliche Helfer/innen, die sich auf und im Wasser die Aufga-

be gestellt haben, dort in Notfällen da zu sein und – falls es notwendig ist – mit eigenem persönlichen Einsatz Leben zu retten. Schwimmkurse mit dem DLRG im Waldschwimmbad helfen, Unfälle im Wasser zu vermeiden. Für Informationen, so kündigt der DLRG Idsteiner Land an, werde man am Samstag, dem 31. August von 15.00 bis 19.00 Uhr einen Tag der Offenen Tür mit einem attraktiven Programm veranstalten. Ort ist die Deningerstraße 10 in Idstein. Eberhard Heyne



Bei der Begrüßung der Vorstand des Fördervereins mit Sprecherin Sabine Desch (Mitte) und der 1. Beigeordnete Dr. Norbert Beltz (4. von rechts)

Die Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V. sucht Verstärkung

Sie können sich gut auf andere Menschen einlassen, Sie können geduldig zuhören und andere Lebensentwürfe respektieren. Sie möchten Menschen in ihrer letzten Lebensphase liebevoll begleiten. Dann sind Sie bei uns richtig! Im September 2024 startet unser neuer Qualifizierungskurs zur Hospizbegleiterin/zum

Hospizbegleiter. In einem Zeitraum von zehn Monaten mit ca. 90 Unterrichtsstunden und 20 Stunden Praktikum werden neben der eigenen Auseinandersetzung mit Tod und Sterben die Themen, Sterbebegleitung, Trauer, Patientenvorsorge, Spiritualität, Demenz und Palliativmedizin bearbeitet. Die Basis

bildet der Grundkurs von fünf Samstagen jeweils von 9.30 bis 17 Uhr ab Herbst 2024. Im ersten Halbjahr 2025 folgen sieben Samstage für den Aufbaukurs. Am **Donnerstag, 18. Juli 2024 um 19.30 Uhr** findet in den Räumen der Hospizbewegung ein Informationsabend statt. Bitte melden Sie sich dafür unter Tel:

06126-7002713 oder per E-Mail: info@hospizbewegung-idstein.de an. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: hospizbewegung-idstein.de. Wenn Sie vorab Fragen haben, melden Sie sich gerne bei: Heinke Geiter 0178 3750591 oder per E-Mail: info@hospizbewegung-idstein.de

**Ruf Car Idstein
Neueröffnung**



**Personenbeförderung 24 / 7
1 Bis 8 Personen**

**Flughafentransfer
Krankenfahrten
Schulfahrten
Firmen Dienste
EC/Kreditkarten
06126/ 977 63 38**

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen
**Gemeindebücherei
Niedernhausen vom
15. bis 19. Juli geschlossen**

Die Gemeindebücherei Niedernhausen ist vom 15.-19.7.2024 wegen Renovierungsarbeiten leider geschlossen.

Ausgeliehene Bücher können in dieser Zeit im Rathaus am Empfang zurückgegeben werden.

Tatjanas Auto-Tipp Motorradreifen und Haftfähigkeit

Motorradreifen entwickeln ihren optimalen Grip erst nach einer Warmfahrphase. Deshalb sollten ausgeprägte Schräglagen sowie extreme Kräfte beim Beschleunigen oder Bremsen während der Kaltstartphase vermieden werden.

„Ihre optimale Haftfähigkeit entwickeln die Gummimischungen erst bei höheren Temperaturen“, erinnert Thomas Salzinger von TÜV SÜD. Bei normaler Fahrt werden diese Temperaturen in der Regel nach wenigen Minuten erreicht. Auch nach der Montage von neuen Reifen sollten es Biker auf den ersten 150 Kilometern behutsam angehen lassen.

„Auf der Lauffläche fabrikneuer Pneus können sich noch Trennmittel aus der Produktion befinden, welche die Haftung auf der Fahrbahn reduziert“, warnt Salzinger. Zudem solle man darauf achten, dass etwaige Aufkleber und Labels auf der Lauffläche sowie eventuelle Klebereste vollständig entfernt wurden. Behutsames Einfahren der neuen Reifen ist auch angesagt, weil die beim Aufziehen verwendete Montagepaste teilweise mehrere Stunden braucht, um abzutrocknen.

„Wird dies nicht beachtet, ist es möglich, dass sich bei hohen Drehmomenten der Hinterradreifen auf der Felge etwas dreht“, gibt der TÜV SÜD-Fachmann zu bedenken. Dies kann die Fahrstabilität beeinträchtigen und bei Reifen mit Schlauch einen Ventilabriss oder schleichenden Luftverlust verursachen. Neue

Reifen sollte man obendrein deshalb bedachtsam einfahren, weil moderne Motorradreifen 'konditioniert' werden müssen, um ihre optimale Leistungsfähigkeit zu erreichen.

Bei einem behutsamen Einfahren werden flüchtige Mischungbestandteile frei und damit wird eine optimale Vernetzung der Polymere im Reifen erreicht. Erfolgt dies nicht, kann die Lauffläche unter Umständen zerstört werden. Grundsätzlich empfiehlt der TÜV SÜD-Fachmann, den Zustand der kalten Pneus und ihren Luftdruck regelmäßig zu kontrollieren, insbesondere vor Antritt einer längeren Fahrt.

Das TÜFA-TEAM - TÜV SÜD AUTO Partnerbüro wünscht eine gute Fahrt!

Ihr TÜFA-TEAM

Info Ihrer Theisstal-Apotheke Der Sommerurlaub steht an!

Wie Sie sich vor der Sommerhitze schützen

Willkommen zu unserer neuesten Ausgabe der Gesundheitstipps, präsentiert von Ihrer Theisstal-Apotheke!

Der Sommerurlaub steht vor der Tür und viele von uns freuen sich auf die warmen Tage - sei es auf Reisen oder zu Hause. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einige wertvolle Tipps geben, wie Sie sich und Ihre Familie vor den gesundheitlichen Risiken der Sommerhitze schützen können. Ob Sie in heiße Länder verreisen oder hierzulande auf einen schönen Sommer und zahlreiche Besucher in unserem idyllischen Waldschwimmbad hoffen - wir wünschen Ihnen eine sichere und erholsame Zeit.

auf, regelmäßig zu trinken, auch wenn Sie keinen Durst verspüren. Vermeiden Sie zuckerhaltige Getränke und Alkohol, da diese den Körper zusätzlich dehydrieren können.

2. Die richtige Kleidung wählen
Leichte, lockere und helle Kleidung hilft dabei, Ihren Körper kühl zu halten. Natürliche Stoffe wie Baumwolle oder Leinen sind ideal, da sie atmungsaktiv sind und Schweiß gut aufnehmen. Vergessen Sie nicht, einen Hut und eine Sonnenbrille zu tragen, um sich vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

3. Sonnenschutz nicht vergessen
Die UV-Strahlen der Sonne können Ihre Haut schädigen und das Risiko von Hautkrebs erhöhen. Verwenden Sie daher immer einen Sonnenschutz mit einem hohen Lichtschutzfaktor (mindestens SPF 30). Tragen Sie die Sonnencreme großzügig auf

1. Hydratation ist der Schlüssel
An heißen Tagen verliert unser Körper mehr Flüssigkeit durch Schwitzen. Es ist daher besonders wichtig, ausreichend zu trinken. Die empfohlene Menge liegt bei mindestens 2-3 Litern Wasser pro Tag. Achten Sie dar-

alle exponierten Hautstellen auf und erneuern Sie den Schutz alle zwei Stunden sowie nach dem Schwimmen oder Schwitzen.

4. Überhitzung vermeiden
Versuchen Sie, die heißesten Stunden des Tages (meist zwischen 11 und 16 Uhr) im Schatten oder in klimatisierten Räumen zu verbringen. Wenn Sie draußen aktiv sein müssen, machen Sie regelmäßig Pausen im Schatten und trinken Sie ausreichend Wasser. Achten Sie auf Anzeichen von Überhitzung wie Schwindel, Kopfschmerzen oder Übelkeit und suchen Sie sofort einen kühleren Ort auf, wenn Sie diese Symptome bemerken.

5. Kühlung von innen und außen
Kühlen Sie sich regelmäßig ab, indem Sie kaltes Wasser trinken oder ein feuchtes Tuch auf die Haut legen. Eine kühle Dusche oder ein Bad kann ebenfalls helfen, die Körpertemperatur zu senken. Vermeiden Sie schwere Mahlzeiten, die den Körper zusätzlich belasten, und bevorzugen Sie leichte, wasserreiche Speisen wie Salate, Früchte und Gemüse.

6. Besondere Vorsicht für gefährdete Gruppen
Ältere Menschen, Kinder und Menschen mit chronischen Erkrankungen sind besonders anfällig für hitzebedingte Gesundheitsprobleme. Achten Sie darauf, dass diese Gruppen ausreichend trinken und sich an kühlen Orten aufhalten. Suchen Sie bei Anzeichen von Hitzschlag oder Dehydration sofort medizinische Hilfe.

Der Sommer ist eine wunderbare Zeit, um die Natur zu genießen und aktive Stunden im Freien zu verbringen. Mit den richtigen Vorsichtsmaßnahmen können Sie die warmen Tage sicher und gesund erleben. Ihre Theisstal-Apotheke steht Ihnen mit weiteren Tipps und Ratschlägen jederzeit zur Seite. Besuchen Sie uns gerne vor Ort, um sich individuell beraten zu lassen.

Ihr Timo Reichard

www.theisstal-apotheke.de



Finanzkonzepte Dietmar Rehwald GmbH Billig-Broker oder Anlageberatung, was ist besser?

Mittlerweile gibt es einige Angebote, Geld über Brokerportale oder Robo-Advisor in Eigenregie zu investieren. Der Verbraucherschutz empfiehlt den Kauf eines ETFs auf den MSCI World und gut ist. Das Hauptargument sind die geringen Kosten eines ETFs. Das klingt doch einleuchtend und sehr simpel. Wozu braucht es dann noch teure Anlageberatung?

Da stellen sich zunächst aber noch Fragen zu den ETFs:

- Was ist eigentlich ein ETF oder der MSCI World?
- Welches ist das geeignete Portal/Fintech oder die beste Direktbank?
- Welchen MSCI World ETF ist der passende, Dividend, Quality, ESG, All Countries ...?
- Von welcher Investmentgesellschaft soll er sein?
- Wie erkenne ich, ob der ETF physisch (echte Aktien) oder nur synthetisch (Swaps) ist?
- Reicht ein ETF oder welche sollen in welcher Gewichtung kombiniert werden?

Dann stellen sich Fragen zu den (versteckten) Kosten, die Kostenvorteile reduzieren:

- Wie hoch sind die Depot- und Transaktionsgebühren der Verwahrstelle?
- Wie hoch sind die Spreads (Differenz von Kauf- und Verkaufskurs = Gewinn des Brokers)?

Nun das Entscheidende: Selbst entscheiden oder eine Finanzberatung in Anspruch nehmen?

Selbstentscheider scheitern oft an fehlendem Fachwissen und ihrem emotional gesteuerten Verhalten. Sie laufen Trends hinterher, schichten zu oft um (hin und her macht Taschen leer) und beachten ihre Gesamtumstände und Langfristziele nicht (Familiensituation, Alter, Kapitalbedarf, Reserven, Altersvorsorge ...).

Unpassende Investments und Fehlverhalten beim Anlegen kosten viel mehr Rendite als die vermeintlichen ETF-Kostenvorteile bringen. Mit einer professionell gesteuerten Vermögensverwaltung wie dem Schweizer Vermögensdepot bietet ich meinen Kunden gleich mehrere Vorteile:

- Professionelle Selektion günstiger institutioneller Fonds und ETFs aus über 20 000 Fonds
- Laufende Überwachung und ggf. Anpassung an Marktgeschehnisse
- Streuung auf 20-30 Fonds/ETFs mit fast 5 000 Einzeltitel als der MSCI World (ca. 1 600)
- Verwahrung bei der bank zweiplus in der Schweiz = geopolitische Streuung von Vermögen

Aufmerksamen Lesern meiner Blogs wird aufgefallen sein, dass ich bereits im Juni über das

Schweizer Vermögensdepot geschrieben habe. Neben des in Köln ansässigen Vermögensverwalters Rheinische Portfolio Management (RPM) über den ich hier auch schon berichtet habe, ist eben die bank zweiplus der zweite Vermögenverwalter in meinem „Beratungskoffer“ für meine Kunden die in Zeiten wie diesen, Ihr Vermögen breit und sicher streuen wollen. Im Juni habe ich geschrieben, dass die Aktienstrategie F der bank zweiplus in den ersten vier Monaten des Jahres 8,5 % erwirtschaftet hat, mittlerweile sind es zum Stichtag 1. Juli 14,2 %. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt zum Einstieg? Ausnahmsweise zitiere ich da Stiftung Finanztest: „Für den Geldbeutel ist es in der Mehrzahl der Fälle besser, wenn man alles auf einmal anlegt.“

Für die Nerven ist es besser, sein Geld nicht auf einen Schlag, sondern in Raten zu investieren“. Ich freue mich auf ein gemeinsames Gespräch.



Hinweis in eigener Sache: Beratung im Germanenweg 30 (Schäfersberg), gerne auch bei Ihnen zu Hause oder Video-Beratung.

www.finanzkonzepte-rehwald.de

Wollen Sie eine Solarstromanlage haben?

Wollen Sie billig oder sehr gut haben?

Wir bieten sehr gute Qualität. Schlüsselfertig mit Wohlfühlpaket.

Der letzte Eindruck zählt.

0170 9623 870
anfrage@revienergie.de
www.revienenergie.de

Revi Energie GmbH
Regenerative Energie + Vitalität

10% Neukunden-Rabatt!

Image

**IHR TEAMSHIRT
IHR DESIGN**

www.imageshirts.de

facebook.com/imageshirts.de | instagram.com/imageshirts.de

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit Weißer Rauch aus Berlin – Haushalt steht

Endlich ist der Knoten gelöst, und der Haushaltsentwurf des Bundes für das kommende Jahr ist aufgestellt. Das war ein enormer Kraftakt mit vielen Nachtsitzungen, um die Vorstellungen aller Koalitionspartner unter einem Hut zu kriegen, aber es hat sich gelohnt. Bei den Wünschen mussten alle Abstriche machen, das gilt auch für meine Partei, aber entscheidend ist, dass die Verfassung eingehalten wird, und der Entwurf ohne Trickserei auskommen wird. Von uns wurde ja immer wieder verlangt, wir sollten gemeinsam eine Notlage erklären, um noch höhere Schulden machen zu können. Aber was soll denn das für eine Notlage sein? Der Ukraine-Krieg? Der wütet bereits zweieinhalb Jahre, und eine solche Haushalts-Notlage muss etwas Unvorhergesehenes sein, was plötzlich hereinbrach, ohne dass man noch die Weichen anders stellen konnte. Auch die starken Regenfälle im Frühsommer mit Hochwassern wurden von den Sozialdemokraten gerne angeführt, um eine Notlage zu erklären, aber ganz ehrlich: auch das ist kein Ereignis, welches eine Haushalts-Notlage begründen könnte. Das Bundesverfassungsgericht würde uns diese Argumentation um die Ohren hauen. Echte Notlagen waren der Ausbruch von Corona und die Finanzkrise 2008/2009, als unser Geldsystem akut gefährdet war. Für solche Ereignisse sind die Ausnahmen von der Schuldenbremse gedacht, aber nicht für die stets vorhandenen Wünsche, noch mehr Geld auszugeben. Saskia Esken warf der FDP vor, ständig am „ideologischen Dogma der schwarzen Null“ festzuhalten. Erstens ist es keine schwarze Null, denn eine schwarze Null bedeutet ja, einen

kleinen Haushalts-Überschuss zu erzielen. Wir werden in diesem und im nächsten Jahr neue Schulden machen, und zwar in dem Maß, in dem es unser Grundgesetz erlaubt – das sollte Frau Esken eigentlich wissen. Zweitens steht die Schuldenbremse in Artikel 115 unserer Verfassung, und das aus gutem Grund. Wir gehen also keinem „Fetisch“ nach, oder einem ideologischen Dogma, sondern halten uns schlicht und einfach an die geltenden Gesetze. Wenn Frau Esken die Schuldenbremse abschaffen will, dann muss sie sich Mehrheiten dafür suchen, die sehe ich aber nicht. In der vergangenen Woche haben uns Kongress-Abgeordnete aus den USA besucht, Demokraten und Republikaner. Ich fand bemerkenswert, als man uns sagte: die USA haben einen enorm hohen Militär-Haushalt, etwa 900 Milliarden US-Dollar werden dort für militärische Sicherheit jährlich ausgegeben. Aber die Zinslasten, die mittlerweile zu bezahlen sind, seien jetzt schon höher als dieser enorme Verteidigungs-Etat. Die USA sind mit 123% ihres Bruttoinlandsprodukts verschuldet, also doppelt so hoch wie Deutschland. Würden wir uns diese Verschuldung zum Ziel machen, dann würden die Generationen nach uns, also unsere Kinder und Enkel, genauso eingeschnürt von diesen erdrückenden Zinslasten. Deswegen sorgen wir dafür, dass wir nur das Geld ausgeben, welches wir auch einnehmen, und das zwingt alle, sehr genau auf ihre Ausgaben zu achten. Alle Ministerien werden dadurch gezwungen, sehr genau darauf zu achten, wo sie sparen können. Diesen Spar-Druck gab es historisch nur sehr selten

in Bundesregierungen, und es ist wichtig, dass wenigstens ab und zu dieser Druck entsteht. Wir alle ärgern uns ständig über die wuchernden Ausgaben der Bundesbehörden, immer mehr Personal kommt hinzu, Heerscharen von neuen Beamten und Angestellten, die wir ja auch alle bezahlen müssen. Glauben Sie mir, ohne den Anreiz, auf die Kosten zu achten, spart dort keiner. Warum auch? Solange, wie zuletzt unter der Merkel-Regierung, jedes Jahr mehr Geld zur Verfügung stand, macht sich im öffentlichen Dienst keiner die Mühe, einmal kritisch zu prüfen, ob nicht auch Stellen eingespart und gestrichen werden können. Welcher Beamte oder Angestellte, der nach einer Weile weniger abzuarbeiten hat, meldet denn freiwillig seinem Vorgesetzten, dass er nicht mehr ausgelastet ist? In der freien Wirtschaft werden alle Arbeitsprozesse und alle Arbeitsplätze ständig auf Kosten-Einsparungen hin untersucht, und mit jedem Arbeitnehmer gemeinsam intensiv geforscht, wie zufrieden, motiviert, und wie ausgelastet er ist. Kosten sind in der privaten Wirtschaft enorm wichtig, denn wer seine Produkte oder Dienste zu teuer anbietet, der verschwindet vom Markt. Im öffentlichen Dienst passiert das nicht so systematisch, weil dort der Kosten-Druck gar nicht vorhanden ist. Aber mit der jetzt vorhandenen Notwendigkeit, den Gürtel etwas enger zu schnallen, werden auch Ministerien und Bundesbehörden wieder untersuchen, welche organisatorischen Verbesserungen möglich sind, um die Arbeitsprozesse zu verschlanken, und mit dem Personal effizienter zu wirtschaften. Natürlich hat der ganze Aufwuchs in den

Behörden in den letzten Jahren auch Gründe, denn durch immer mehr Bürokratie, die der Gesetzgeber in den letzten Jahren eingeführt hatte, musste ja auch irgendjemand diese ganzen neuen Vorschriften und Regelungen überwachen. Dadurch ist auch der Beamten-Apparat gewachsen. Aber gerade diese wuchernde Bürokratie ist ein weiteres enormes Problem in Deutschland, welches wir viel stärker bekämpfen müssen – dazu mehr nächste Woche. In Hessen starten jetzt die Sommerferien ... ich wünsche Ihnen allen eine schöne und erholsame Ferienzeit! Ich selbst werde ab dieser Woche bei der Bundeswehr meinen Reserve-Dienst antreten, und die Urlaubsvertretung eines Offizierskollegen im Cyber-Kommando in Bonn übernehmen.



(Bild: Stefan Trocha)

Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages, und Mitglied der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

alexander.mueller@bundestag.de



Naurod

47 Jahre Seniorenkreis Naurod

Man soll bekanntlich die Geburtstage feiern, wie sie fallen. Diesem Zitat folgt der SKN bereits seit 47 Jahren – und das mit vollem Erfolg. Nicht nur diejenigen, die der Gruppierung seit Jahren Treue geschworen haben, waren anwesend, sondern auch viele geladene Ehren Gäste fanden sich am 20.6.2024 im Forum ein. Allen voran der

erste Bürger der Landeshauptstadt Wiesbaden, Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr. Vom Magistrat entsandt, und in Vertretung für den Oberbürgermeister, kam die Stadträtin Gaby Wolf nach Naurod. Gerne gekommen war auch der Ortsvorsteher und Stadtverordnetenvorsteher a. D. Wolfgang Nickel, der im Grün-

dungsjahr 1977 noch in der Gemeindevertretung aktiv war und den Werdegang des SKN seitdem begleitet. Ebenfalls Platz genommen – in den Reihen der Ehrengäste – hatte der stellvertretende Ortsvorsteher Mathias Scherer. Auch die ehemalige Ortsstellenleiterin Dagmar Heftrich sowie ihre Nachfolgerin Petra Elberskirch waren unter

den Gästen. Das Sozialdezernat war gleich mit zwei Vertretern der Abteilung Altenarbeit anwesend; Frau Viktorija Schröder und Herr Markus Filke. Eine ganz besondere Ehre war aber auch die Zusage des neuen Gemeindepfarrers Herr Thomas Tschöpel, der zum ersten Mal auf die Nauroder Senioren traf und direkt mit dem langjährigen Nauroder Pfarrer Herrn Reinhard Strähler ins Gespräch kam. Hoheitlichen Glanz in den Saal brachte die aktuelle Blütenkönigin Lara I, die anlässlich der Feierlichkeit auch in ihrem Festkleid gekommen war. Als letztes wurde die ehemalige Leiterin des Seniorenkreises begrüßt, die mit ganz vielen anderen Aktiven den SKN vor 47 Jahren in Leben gerufen hatte und diesem noch bis heute die Treue hält: Frau Ilse Thol. Dank ihrer Vision und der tatkräftigen Unterstützung der örtlichen Politik, gelang dem Team etwas, was in Wiesbaden einmalig ist: Eine Begegnungsstätte für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in der Landeshauptstadt Wiesbaden seines Gleichen sucht. Mit einem bunten Blumenstrauß, anlässlich ihres 85. Geburtstages, bedankte sich die aktuelle Leiterin

für das große Vertrauen und die noch immerwährende gute Zusammenarbeit. Auch wenn Ilse Thol ganz nebenbei erwähnte, das die Leitungsübergabe im Jahr 2010 mit den Worten unterstrichen wurde: Sie solle sich aber bitte nicht allzu sehr Einmischen. Was in der Runde ein großes Schmunzeln hervorrief. Nach den vielen persönlichen Begrüßungen blieb noch Raum und Zeit, um die Gäste sprechen zu lassen. Dieser Aufforderung kamen alle sehr gerne nach und hielten sich sympathischer Weise auch recht kurz, da die wunderbaren Torten und Kuchen bereits die Aufmerksamkeit aller Anwesenden gewonnen hatten. Über die Zuwendungen des Stadtverordnetenvorstehers und des Wiesbadener Magistrats freuten sich die Helferinnen sehr und auch der Ortsvorsteher brachte einen Umschlag als Geschenk mit. Gaby Beltz bedankte sich bei allen Rednern für die Präsenten und bat im Anschluss noch um eine Gedenkminute für alle bereits verstorbenen Helferinnen und Helfer sowie Seniorinnen und Senioren. Das Vorlesen der Geburtstagskinder – der zurückliegenden 4 Wochen – übernahm

die Äpfelblütenkönigin Lara I und nach einem gemeinschaftlichen Geburtstagsständchen, wurde nun wirklich Kaffee und Kuchen gereicht. In zahlreichen Gesprächen fanden nun die Anwesenden zueinander und man erfreute sich über die unglaubliche Auswahl an eigens produziertem Gebäck. Nachdem den Bäckerinnen und Bäckern anschließend nochmals gedankt wurde, platzierten sich auf der Bühne bereits das Bläsersyndikat Naurod mit ihren Instrumenten, die auch sofort von Gaby Beltz herzlich begrüßt wurden. Unter der Leitung von Frank Bangert, zunächst leicht versetzt hinter dem Vorhang am Schlagzeug, spielten die knapp 20 Musiker zum Geburtstag auf. Natürlich ließ es sich das Orchester nicht nehmen ein kurzes Ständchen zum Jubiläum zu präsentieren. Danach führte ein abwechslungsreiches Programm die Zuhörer von Benny Goodman über die Eiskönigin bis hin zu ABBA. Trotz dem Deutschen EM – Vorrundenspiel, blieben die Gäste bis zum Ende sitzen und dankten dem Bläsersyndikat mit lautem Applaus und erfreuten sich noch über eine Zugabe.



Aufmerksam waren die zahlreichen Besucher der SKN Geburtstagsfeier im Nauroder Forum.

Die sichersten Wertpapiere gibt es immer noch im Handwerk!

Malermeister
Stukkateurmeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Tapezieren
- Beseitigung Schimmel-/Wasserschäden
- Bodenbeläge
- Stuckarbeiten
- Vergoldung

Raab • Walz
Farbe ist unser Leben Tel. 06127 61439
WI-Naurod
malerbetrieb@raab-walz.de

Ruf Car Idstein 24/7
rufcaridstein.de

Gutschein*
Buchen Sie Ihre nächste Fahrt zum oder vom Flughafen über uns und erhalten Sie 10,-EURO Rabatt pro Fahrt.
Dieser Gutschein ist mehrfach einlösbar und gültig bis 31.12.2024
06126 / 977 63 38

Limburger Str. 11
65510 Idstein
rufcaridstein@gmail.com



Sommerfest 2024 beim TÜFA-TEAM in Wiesbaden



Die Geschäftsführung des Familienunternehmens TÜFA-TEAM und INGENIEURBÜRO GELBE + KOLLEGEN hatte alle Kolleginnen und Kollegen samt Familien zum Sommerfest 2024 auf die Prüfstelle nach Wiesbaden eingeladen. Es wurde lecker gegrillt, ein Eis und Kuchenstand war für die süßen Geschmacksrichtungen vorhanden und der leckere Kaffee aus dem umgebauten Kaffeefahrzeug von „Seifenblase Wiesbaden“ lies das DOLCE VITA Gefühl in allen Gästen aufkommen. Die kleinen Gäste konnten sich auf der Hüpfburg austoben, während die „älteren Kinder“ sich beim AIR Hockey eine Challenge liefern konnten. Auch das Wetter meinte es gut mit dem Team, so dass man sich mit einem kühlen Getränk mal ausgiebig außerhalb der Geschäftszeiten austauschen konnte.



Oberseelbach

Vereinsring Oberseelbach

Geselligkeit rund um den Backes

Am Samstag trafen sich die Oberseelbacher und viele aus dem Umland auf der Festmeile der Hauptstraße rund um den Backes. Es war das größte Fest in Oberseelbach und – auch wegen seiner Erzeugnisse aus dem Backes – ein Anziehungspunkt von Nah und Fern. Aber hauptsächlich stand natürlich das Beisammensein im Mittelpunkt – die Hauptstraße war von oberhalb dem Finkenhof bis zum Abzweig Fliederweg gesperrt und gehörte nur den Besuchern. Vom Nachmittag über den frühen Abend bis in die Nacht hatten die Gäste ihre Freude miteinander – die Kinder auch, die Hüpfburg war die Attraktion Nummer 1. Das ließ die Eltern für eine Weile „ungestört“ plaudern und das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken genießen. Der Backes mit seinem Team der Backesfreunde/-innen lieferte

60 Brote, die rasch ausverkauft waren. Aber auch die mit der Nachwärme gebackenen Blechkuchen – im Maximumformat Erdbeer- und Stachelbeerstreusel – fanden schnell ihre Liebhaber und schmeckten hervorragend. Schon am Freitag, so erzählte Yvonne, war der Backes vorgeheizt. Samstag früh ab 6 Uhr wurde mit der Mannschaft – das waren Miriam, Eike, Sandra und Sandra, Uwe und Petra, Vanessa, Natalia, Anke, Sabine sowie Marvin und Gunther nachgeheizt und der Teig für die Brote eingeschossen. An der Kuchentheke hatten Heidrun, Sandra, Angelika und Irene alle Hände voll zu tun, den Wünschen ihrer Kunden nachzukommen. Genügend Wärme war noch da für 60 Franz- und 60 Schokobrotchen – ja auch erstmals für Bürgerbleche mit deren eigenem Teig zum „Fremdbacken“.

Aber auch Deftiges gab es – am Ende der Festmeile am Verkaufstand 1 mit Andi, Manfred, Rudi und Reiner war Gyros mit Kraut, Pommes und Bratwurst vorrätig. Getränke, wie Weine und den Renner, der Aperol Spritz, schenken aus am VK 2 Karina, Susi und Klaus. Am Bierstand hatten Frank, Andi, Matthias, Stefan und Michael, Ellen, Marco und Leon deftige Biere im Angebot. Es war – so sieht man – für alle etwas da. Leider zog sich der Himmel am Abend etwas zu, vor dem einen oder anderen Regenschauer flüchtete man ins große Festzelt – da rückte jeder etwas. Das förderte die Zusammengehörigkeit und das Beieinander ungemine. Auch das sei gesagt, wären da nicht die vielen Helfer und Helferinnen, ein solches Fest gäbe es schlicht nicht. Allen jenen sei Dank. Eberhard Heyne

Ortsbeirat Oberseelbach im Juli

Wettbewerb: Freudenmeldung

Zu Beginn der Sitzung des Ortsbeirates am vergangenen Donnerstag konnte Ortsvorsteher Andreas Hornig eine freudige Botschaft verkünden. Das Dorf hat mit seiner Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und seinem überzeugenden Auftritt bei der Ortsbegehung (wir berichteten) den 2. Platz im Regionalentscheid der 3 Kreise und damit einen Betrag von Euro 4.000 gewonnen. Und bleibt zudem im Bundeswettbewerb, in dem die beiden ersten Plätze verbleiben. Nach den Ergebnissen in den Ländern wird in Berlin unter den Siegern der Bundesländer dann ein „Bundessieger“ ermittelt. In der Tagesordnung konnte endlich das Kapitel des Born – der Dorfbrunnens – abgeschlossen werden. Zwar erst nach mehreren Reklamationen, aber nun ist der Brunnentrog sicher verankert und steht auf festen Füßen. Die Liegebank wird kurzfristig oberhalb vom

Grillplatz installiert und nun ist auch die neue Sirene am Feuerwehrhaus angebracht. Erfreulich auch, dass nach der Auftragsvergabe der notwendigen Sanierungsarbeiten für die „Hohl“ die Arbeiten beginnen können. Es wird mit einer Fertigstellung Ende des Jahres gerechnet. Zur vom Ortsbeirat beschlossenen Förderungen können Ortsbeiratsmittel verwendet werden – dafür ist noch Geld verfügbar. So wurde einstimmig eine Zuwendung zur Finanzierung des Backesfestes, der vom Vereinsring organisiert wird, verabredet. Andreas Hornig erinnerte daran, dass die Gemeinde Bepflanzungen – beispielsweise für die Pflanzinseln im Dorf – finanziell fördert. Zwar sei das Quorum von 33 % an Verträgen beim Ausbau eines Glasfasernetzes in allen Ortsteilen von Niedernhausen erreicht, die Deutsche Glasfaser will aber vor der Auftragsvergabe noch eine Wirtschaftlich-

keitsberechnung durchführen. Damit ist mit einer noch zeitlich unbestimmten Verzögerung zu rechnen, ergänzte der 1. Beigeordnete Dr. Norbert Beltz. In einer Diskussion über die Sanierung des Fliederweges konnten die 3 vorgeschlagenen Varianten anhand der ausgelegten Pläne erörtert werden. Da nicht mit einer Umsetzung vor 2030 zu rechnen ist, die Straße aber mit ihren Schlaglöchern eine Gefahrenquelle darstellt, bittet der Ortsbeirat um eine baldige Ausbesserung. Die Pläne würden mit den Anregungen der Bürger/innen Anfang Oktober vorgelegt, sodass noch Zeit ist, eigene Vorschläge einzubringen. Klar ist aber jetzt schon, so die vorherrschende Meinung, auf Pflanzinseln zugunsten von Parkplätzen zu verzichten. Nun sei Sommerpause, meinte der Ortsvorsteher, man werde sich am 10. Oktober 2024 wieder zu einer Sitzung treffen. Eberhard Heyne



Blick auf die Festmeile rund um den historischen Dorfbackes



Erfolgreich im Wettbewerb durch eine sehr informative Präsentation von Oberseelbach – hier vor dem Alten Spritzenhaus

Oliver Breutfelder
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

www.oliver-breutfelder.de
Tel 06127 700 22 22
Mobil 0178 56 601 30
eMail oliver@breutfelder.de

SIE BRAUCHEN AUCH EINEN FLIESENLEGER?

- BÄDER
- BÖDEN
- TREPPEN
- TERRASSEN
- BALKONE

Fliesenfachbetrieb Oliver Breutfelder | Brückenstr. 15 | 65527 Niedernhausen

IHR ORT FÜR EVENTS

„Mein Nachlass soll zu Hoffnung reifen“
Gestalten Sie Zukunft mit einer Nachlassspende

Kontaktieren Sie mich gerne:
Regionalverband Westhessen
Miriam Grünkemeier
Tel.: (0611) 1818-180
miriam.gruenkemeier@asb-westhessen.de
www.asb-westhessen.de

Wir helfen hier und jetzt.



Kita Engenhahn – Sommerfest und 30 Jahre jung

Die Kindertagesstätte Engenhahn feierte am letzten Freitag ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest. Eltern und Großeltern und natürlich die Kinder waren vom Kita-Team – da sind 7 Erzieherinnen und die

Leiterin Nina Murlasits – eingeladen worden, gemeinsam diesen Tag in den Räumen der Kita und in der Außenanlage mit dem Spielgarten zu begehen. Derzeit besuchen 44 Kinder die Einrichtung, deren Träger die

Gemeinde Niedernhausen ist. Folglich war auch der 1. Beigeordnete Dr. Norbert Beltz da, der die Grüße des Gemeindevorstandes mit einem finanziellen Beitrag überbrachte – sowie Ortsvorsteher Peter Woitsch, der in seinem Grußwort an die Gründung des damaligen Kindergartens erinnerte und sich für die so gute Entwicklung in den vergangenen 30 Jahren zu einer Kindertagesstätte dankbar zeigte.

Kita-Leiterin Nina Murlasits begrüßte mit einem Überblick über die Grundsätze, nach denen die Kinder in der Kita Engenhahn betreut werden. Sie betonte, in welcher Weise die Entwicklung der Kleinen in ihren Begegnungen, Freundschaften, Anreizen, ihren Erfahrungen und Erlebnissen sowie ihrer Neugierde gefördert wird. In einem Ge-

dicht, so zitierte sie, würden diese Ziele gut beschrieben. So, ein Kind zu ermutigen schafft Selbstvertrauen – ihm mit Toleranz zu begegnen, lernt es Offenheit – erlebt es Aufrichtigkeit, lernt es Achtung – bei Zuneigung ist Freundschaft möglich und bei Geborgenheit ist Vertrauen die Folge. Sie dankte ihrem Team an Erzieherinnen, die, wie sie sagte, die Kinder ins Herz geschlossen hätten. Und zeigte sich dankbar, dass alle ihre Kolleginnen mit so viel Begeisterung den Kindern einen Grundstock an Kompetenzen vermitteln, die sie unabdingbar für ihren weiteren Weg ins Leben brauchen würden. Ebenso dankte sie dem Elternbeirat für die Unterstützung sowie der Gemeinde als Träger, die ihre Aufgaben so wirkungsvoll fördern würden. Schließlich wünschte

sie allen Gästen ein schönes Sommer- und Jubiläumsfest. An diesem warmen Nachmittag war der bestellte Eiswagen die willkommene Attraktion – nicht nur für die Kinder, auch viele „Große“ gönnten sich eine süße Eiskugel. Die Kinder gingen auf Schatzsuche oder zur Schreib- und Malstation, die Eltern kauften Lose für die, vom Elternbeirat organisierte, Tombola – auch auf dem Wunsch auf einen gewonnen „Schatz“ aus dem reichhaltigen Angebot der Preise. Sie probierten einen von den Kindern gemixten Cocktail aus Holunderblüten – geerntet im eigenen Garten – aus Pfefferminze und Orange/Zitrone. Ein besonders sensorisches Gefühl holten sich die Kinder barfuß im Regenbogenperlbad. Einer Wanne mit Hydroperlen, die der Haut mit ihrer Zartheit

schmeicheln. Ein Film über die UN-Kinderrechtsreform lief im Atelier über die Mitwirkung und Mitspracherechte der Kinder. Ein Thema, so Nina Murlasits, das auch im Morgenkreis besprochen wird, um Anregungen, Ideen und Kummer äußern zu können. Sie zeigte den dekorativen Kreativbaum in der Mitte des Ateliers, den die Kinder immer mal wieder mit eigenen Kreationen dekorieren. Und der eigentlich immer auch von den Eltern bewundert werde. Das reichhaltige Buffet erlebte guten Zuspruch, die Kinder spielten in ihrer vertrauten Umgebung und die Eltern hatten Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen oder ein Gespräch mit dem Kita-Team zu führen. Ein geselliger Nachmittag für alle. Eberhard Heyne



Ein schöner Jubiläumsnachmittag mit den Kindern und dem Kita-Team im Sommergarten



Sport

TG Oberjosbach

Kilian bei Tag der Bezirksschüler

Nach längerer Pause trafen sich die besten Nachwuchsspieler und Nachwuchsspielerinnen der zum Bezirk West gehörenden Tischtennis-Kreise Wiesbaden, Main-Taunus, Hochtaunus, Limburg-Weilburg, Lahn-Dill und Rheingau-Taunus wieder zu einem Kräftermessung in den Altersklassen Mädchen 13, Mädchen 15, Jungen 13 und Jungen 15. Mit dem tollen zweiten Platz in der Gesamtwertung aller vier Klassen zeigten sich die Betreuer des Teams Rheingau-Taunus in diesem Jahr mehr als zufrieden. In der Altersklasse Jungen 13 waren die Kreise Main-Taunus, Hochtaunus und Rheingau-Taunus nach Abschluss der

Spiele mit 6:2 punktgleich. Das bessere Satzverhältnis bestimmte schließlich die Reihenfolge und brachte dem Rheingau-Taunus-Kreis mit knappen Rückstand den 3. Platz ein. Kilian Schäfer, der Spitzenspieler der Bezirksoberligamannschaft der Jungen 15 der TG Oberjosbach, gehörte zu dem erfolgreichen Team und trug mit einer Bilanz von 6:2 Einzeln wesentlich zum guten Abschneiden mit bei. Der Oberjosbacher Abteilungsleiter Stefan Hauf ist sich nach Kilians Leistung sicher, dass das neue Bezirksoberligateam um Kilian Schäfer, bei dem auch Björn Wäsnigk, Maxi Blöcher, Fabio Polizzi, David Seibert und Ky-

rylo Krasnopolskyi zum Einsatz kommen, in der Liga gut mithalten kann. Zu den anderen Mannschaften des Rheingau-Taunus-Kreises: Nur ganz knapp schrammten die Mädchen 13 an dem Sieg in ihrer Klasse vorbei. In der Altersklasse Mädchen 15 belegte das Rheingau-Taunus-Team nach einem Sieg gegen die Wiesbadener Auswahl den vierten Platz ihrer Klasse. Die Jungen 15 erreichten einen hervorragenden 2. Platz. TG Oberjosbach im Internet: TGO Tischtennis – Tischtennisabteilung der Turngemeinde Oberjosbach 1899 e. V. (tg-oberjosbach.de)



Auswahl des Rheingau-Taunus-Kreises (Kilian Schäfer 1. v. u.) (Bild: Klaus Weiler)

Til Vonausen mit 1. Medaille auf nationaler Ebene



Til Vonausen

Diese Saison war für Til sehr durchwachsen, denn bis Ende April lief es für ihn nicht so wirklich. Zwar konnte er bis zu diesem Zeitpunkt Titel auf der Hessischen Ebene erzielen, aber es fehlten die persönlichen Bestzeiten, die im Schwimmen sehr wichtig sind. Auf den Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften ging es bergauf mit vielen Bestzeiten und einem 3. Platz über 400m Freistil. Somit konnte er sich über 7 Strecken bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften qualifizieren. In Berlin konnte er in allen Disziplinen neue Bestzeiten aufstellen und sich für den Olympiastützpunkt

in Heidelberg zum Probetraining anmelden. Mittlerweile ist die Entscheidung gefallen und er wird zum nächsten Schuljahr dorthin wechseln. Er wird dort trainieren und auch zur Schule gehen. Für Til war der letzte Saisonhöhepunkt bis zu den Sommerferien die Deutschen Freiwassermesterschaften in Burghausen, die im Juni stattfanden. Dort schwamm er über die 2,5km ein taktisch und engagiertes Rennen und sicherte sich die Bronzemedaille über diese Strecke. Ein toller Erfolg, dies die erste Medaille auf nationaler Ebene. Alles Gute für seinen nächsten Schritt in Heidelberg!

TUS Königshofen

Offene Vereinsmeisterschaften im Tischtennis

Am 6./7.2024 fanden die offenen Vereinsmeisterschaften im Tischtennis beim TUS Königshofen statt. In einem aufregenden Turnier wurden spannende Gruppen- und KO-Spiele ausgetragen. Nach intensiven und fairen Wettkämpfen standen schließlich die Finalgegner fest. Im Spiel um Platz 3 konnte sich

der erfahrene Spieler Helmut Rösner gegen seinen Konkurrenten durchsetzen und sicherte sich somit einen verdienten 3. Platz. Das Highlight des Turniers war das packende Finale um den ersten Platz. In einem spannenden Match gelang es Thimon Ziegler, den Sieg über Paul Harwardt zu

erringen und sich somit den Titel des Vereinsmeisters 2024 zu sichern. Die Endergebnisse des Turniers lauten wie folgt: Vereinsmeister 2024: Thimon Ziegler
2. Platz: Paul Harwardt
3. Platz: Helmut Rösner
J. Oehler



Vereinsmeisterschaften beim TUS Königshofen

Alix Nicola Söll ist Hessenmeisterin im Speerwurf

Bei den Hessischen Leichtathletik Meisterschaften der Jugend U16 und U20 am 6./7.7.24 in Friedberg waren mehr als 600 Teilnehmer aus über 100 Vereinen am Start.



Die Hessenmeisterin im Speerwurf: Alix Nicola Söll

Dort gewann die erst 13-jährige, in Engenhahn-Wildpark lebende, Alix Nicola Söll (LG Taunusstein) das Speerwerfen in der Klasse W14 mit 36,49 m bei schwierigen äußeren Bedingungen. Sie setzte sich nicht nur gegen die ein Jahr älteren Mädchen durch, sondern warf auch weiter als die Siegerin in der Klasse W15. Mit ihrer bisherigen Jahresbestweite von 39,81 m mit dem 500 g Speer, führt die Athletin aktuell sogar die Deutsche Jahresbestenliste der Klasse U16 für den Jahrgang 2011 an. Neben der Leichtathletik ist Alix auch als Turnerin aktiv. Sie nimmt regelmäßig mit der Leistungsturnerinnen-Gruppe des TV Hahn an Wettkämpfen teil. Marcus Frühwein

Zusatzartikel

Dieses Mal finden Sie folgende Zusatzartikel in der Online-Ausgabe:

- Blühende Sommerwiesen im Sonnenschein
- Heiße Tage für Hunde
- TG Oberjosbach – Gespräch mit Assistententrainer Björn Wäsnigk
- Leserbrief – Zu Alexander Müllers Blogbeitrag „Was Sie für Ihr Land tun können“

Lesen Sie mehr ONLINE.

3tree Renovierungsprofis
Akzente
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH
Dämmung statt Erkältung
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de



Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

HEILHECKER
Abfluss-Rohr-Kanaltechnik GmbH



● Rohr- und Kanalreinigung
● TV-Kanalinspektion
● Kanalsanierung
● 24-Stunden-Notdienst

Telefon: 0 61 28-73 77 0

info@abfluss-rohr-kanal.de
Am Wurzelbach 4 - 65232 Taunusstein

Stellenanzeigen

Pflegepersonal gesucht!

Diakoniestation Niedernhausen/Eppstein

Wir suchen Pflegefachkräfte


Wir bieten:

- überdurchschnittliche Bezahlung nach KDO plus Zulagen und Sozialleistungen
- Betriebliche Altersvorsorge + Zuschüsse & Sonderurlaub
- 13. Monatsgehalt
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- offen für neue Ideen
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Wertschätzung und Anerkennung Deiner Arbeit
- eigenverantwortliches und zielgerichtetes Arbeiten in einem sympathischen Team

Schick Deine Bewerbung an:
Diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

oder ruf uns an: **06127-2685**

Gemeinde **NIEDERHAUSEN**



Hauptamtlicher Gerätewart (m/w/d)

Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.niedernhausen.de unter „Karriere“.

Einstellungstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Beschäftigungsverhältnis:

- Unbefristete Vollzeitbeschäftigung
- Sofern es der Betriebsablauf zulässt, ist die Stelle grundsätzlich teilbar. Jedoch muss sichergestellt sein, dass die Stelle in vollem Umfang besetzt wird.
- Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 8 TVöD**
- Die Gewährung einer Arbeitsmarktzulage ist grundsätzlich möglich

Bewerbungsunterlagen:
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (wie beispielsweise Lebenslauf, Prüfungszeugnisse, Zeugnisse früherer Beschäftigungsverhältnisse, Fortbildungsnachweise) senden Sie bitte **bis zum 22.07.2024** an personal@niedernhausen.de oder an den **Gemeindevorstand der Gemeinde Niedernhausen Wilrijkplatz 65527 Niedernhausen**

Für **Fragen** steht Ihnen gerne unser Fachbereichsleiter „Bürgerservice, Ordnung, Soziales“, **Herr Steffen Lauber**, Telefon-Nr. **06127-903-128**, zur Verfügung.

Gemeindevorstand der Gemeinde Niedernhausen
Wilrijkplatz
65527 Niedernhausen

Telefon: 06127/903-0
E-Mail: personal@niedernhausen.de
Website: www.niedernhausen.de

H.V. Emig GmbH
Fritz-Haber-Straße 5
65203 Wiesbaden
Kälte-Klima-Transportkühlanlagen
Mail: info@hv-emig.de

Die Energielösung der Zukunft

M-TEC **Wärmepumpen**

Invertertechnologie
Neueste Überhitzungsregelung
Photovoltaik Eigenverbrauchs-optimierung
Erweiterte „Smart Grid“-Funktionalität
Fremdsysteme integrierbar

Mechatroniker für Transport-Kühlanlagen gesucht (m/w/d)

Tel.: 0611-8804364-0

MSD
Mobile Saugbagger Dienste
CONTAINERDIENST

- Containerdienst
- Entsorgung
- Transport
- Materialanlieferung

Bahnhofstraße 12A
65527 Niedernhausen
Tel: 06127/7100
Fax: 06127/7107
container@mobilsauger.de
www.container-niedernhausen.de

Jäger
ELEKTROTECHNIK GMBH

Wir suchen Verstärkung!

Elektroniker/ Mechatroniker/ Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungs- und Systemtechnik (m/w/d)

Obermonteur/ Meister/ Techniker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet:
unbefristetes Arbeitsverhältnis, flexible Arbeitszeiten, 30 Tage Urlaub, leistungsgerechte Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, angenehmes Betriebsklima, moderner Arbeitsplatz, Vollzeit (37 h-Woche) oder Teilzeit möglich, weitere Vorteile wie z. B. kostenlose Getränke, E-Bike-Leasing

An der Guldenmühle 12–14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Eventagentur in Niedernhausen bietet eine Stelle in Teilzeit als

Studentischer Mitarbeiter (m/w/d)

Wir
Als Eventagentur in Niedernhausen-Königshofen betreiben wir seit 2012 ein großes Netzwerk in der Immobilienwirtschaft. Dazu führen wir Konferenzen durch, organisieren Events und veröffentlichen eigene Magazine und Bücher. Mit einigen Produkten sind wir Marktführer.

Unsere Stärke
Wir arbeiten sehr kollegial in einer tollen Arbeitsatmosphäre zusammen, in die sich jeder gerne einbringt und legen großen Wert auf eine offene Kommunikation. Dadurch haben wir Erfolg, was immer das beste Team-Ergebnis ist.

Aufgaben
Unsere studentischen Mitarbeiter unterstützen uns im Management unserer Veranstaltungen mit Web-Recherchen sowie Datenerfassungen und übernehmen, je nach Vorkenntnissen und Interessen, auch eigene Projekte.

Qualifikation
Wir wünschen uns motivierte Bewerber:innen mit Freude an kaufmännischen Aufgaben im Eventmanagement und Interesse an Berufserfahrungen in einer Agentur.

Interesse?
Dann freuen wir uns auf ein Kennenlernen!

Stellenangebot: www.events-ndh.de

LAMBERT & STRELOW
IMMOBILIEN

Vertrauen Sie den Profis – Wir vermitteln Ihre Immobilie!

0611 50 55 33 05
www.lambert-strelow.de

PIETÄT SCHERER
BESTATTUNGEN

Freundlich. Fair. Kompetent.

Erde · Feuer · See
Berge · FriedWald
Überführungen · Formalitäten

Büro Niedernhausen Tel. 06127/ **999 99 74** Tag + Nacht
Eppstein/Ts. · Burgstraße 22 · www.pietat-scherer.de

Ihre Anzeige im **Niedernhausener Anzeiger** ab € 35

Kleinanzeigen - gewerblich

Brennholz frisch/trocken, Buche, Eiche, Esche auch Nadelholz verfügbar. Weitere Infos unter www.brennholz-may.de 01575 4322678

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki: **0162/420 92 07**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten, Meisterbetrieb N. Kraljevic, 06128/951467, 0170/3433909 malermeisterkraljevic@t-online.de

Eventagentur in Niedernhausen bietet eine (unbefristete) Stelle in Teil- oder Vollzeit als

Team-Assistenz (m/w/d)

Wir
Als Eventagentur in Niedernhausen-Königshofen betreiben wir seit 2012 ein großes Netzwerk in der Immobilienwirtschaft. Dazu führen wir Konferenzen durch, organisieren Events und veröffentlichen eigene Magazine und Bücher. Mit einigen Produkten sind wir Marktführer.

Unsere Stärke
Wir arbeiten sehr kollegial in einer tollen Arbeitsatmosphäre zusammen, in die sich jeder gerne einbringt und legen großen Wert auf eine offene Kommunikation. Dadurch haben wir Erfolg, was immer das beste Team-Ergebnis ist.

Aufgaben
Unsere Team-Assistenz betreut klassische Sekretariatsaufgaben und unterstützt die Geschäftsführung bei den täglichen Doings wie Telefonannahmen, Schriftverkehr, Datenbankpflege und Bearbeitung von Kundenanfragen.

Qualifikation
Wir wünschen uns einen aufgeschlossenen und freundlichen Menschen mit einer kaufmännischen Ausbildung und Berufserfahrungen im Assistenzbereich.

Interesse?
Dann freuen wir uns auf ein Kennenlernen!

Stellenangebot: www.events-ndh.de

Blühende Sommerwiesen im Sonnenschein

Die Älteren werden sich noch erinnern. Es gab sie mal – die in vielen bunten Farben blühenden Sommerwiesen. Die nicht nur für das Auge eine Freude waren, sondern auch für die vielen Insekten eine reiche Nahrungsquelle. Die Luft ist erfüllt von einem süßen, erdigen Duft. Überall herum erheben sich bunte Blumen in leuchtenden Farben, Flockenblume, Wiesen-salbei, Schafgarbe und weiße Margeriten – zwischen blauen Kornblumen, Rainfarn, Acker-rittersporn, Hundskamille und Roter Klee tanzen die Blumen sanft im Wind. Zwischen den Blüten tummeln sich zahlreiche Insekten, die in einem geschäftigen Flug ihren täglichen Aufgaben nachgehen. Bienen und Hummeln sind fleißig am Werk.

Sie kriechen tief in die Blütenkelche, um den süßen Nektar zu sammeln und dabei gleichzeitig die Blüten zu bestäuben. Ihre beharrliche Arbeit sorgt dafür, dass die Wiese jedes Jahr aufs Neue in voller Pracht erblüht. Schillernde Schmetterlinge flattern von Blüte zu Blüte und verbreiten eine fast magische Atmosphäre mit ihren zarten, farbenfrohen Flügeln. Du siehst orange-schwarze Monarchfalter, leuchtend blaue Bläulinge und zarte Zitronenfalter, die alle im Sonnenlicht leuchten. Kleine Marienkäfer krabbeln an den Stängeln der Pflanzen entlang und halten Ausschau nach Blattläusen. Eine solche Sommerwiese ist ein Ort voller Leben und Bewegung, ein kleines Paradies für Pflanzen und Tiere

gleichermaßen. Die Vielfalt der Blumen und Insekten, das Summen und Brummen, das Flattern und Krabbeln, all das macht diesen Ort so besonders und lebendig. Es ist ein harmonisches Zusammenspiel der Natur, das die Schönheit und die Wunder des Sommers in all seiner Pracht zeigt. Das gibt es noch. Zwar in überschaubarer Größe – aber eben da und es zu erleben. Angelegt vor 3 Jahren vom Verkehrs- und Verschönerungsverein in Engenhahn an einer sonnigen und lauschigen Ecke im Bereich der Ausgleichsbüsche am Wiesbadener Weg. Neben an einem Insektenhotel, dessen Brutlöcher nun fast alle besetzt sind. Und eine Ruhebank, von der aus man das alles zu beobachten kann. Eberhard Heyne



Ein naturnahes Plätzchen zum Verweilen und die Zeit genießen

Leserbrief

Zu Alexander Müllers Blogbeitrag „Was Sie für Ihr Land tun können“

Ich zitiere Hrn. Alexander Müller aus dessen Beitrag „Was Sie für Ihr Land tun können“, Ausgabe NA vom 27.6.24: „... Ich selbst bin übrigens aus einer Erfahrungen heraus in die Politik gerutscht: Mein Wehrdienst, in meiner Jugend noch staatlicher Zwang, hat mir 15 Monate meiner Freiheit genommen; ich durfte über meinen Alltag, meine Kleidung und meinen Aufenthaltsort nicht mehr frei entscheiden...“ Es standen mir beim Lesen dieses Abschnittes die Tränen in den Augen – nur nicht aus Trauer bezüglich des „Freiheitsentzuges“, sondern vielmehr aus Wut und Unverständnis, weil es für mich eine unverantwortungsvolle Aussage darstellt. Erst recht, wenn ich mich in die Militärzeit des Hrn. Müller zurückversetze, die vom „Kalten Krieg“ geprägt war. Und die BRD an der „Nahtstelle“ von Ost und West mittendrin! Auch mit Beginn der Entspannungspolitik seit 1970 durch die damalige Bundesregierung dominierte der Abschreckungsgedanke. Das Leitbild der Bundeswehr blieb der „Soldat für den Frie-

den“ (Wolf Graf von Baudissin); ihr Wahlspruch: „Kämpfen können, um nicht kämpfen zu müssen“. Ich erinnere u. a. an die 1976 seitens der damaligen Sowjetunion erfolgte Stationierung von Mittelstreckenraketen mit der NATO-Bezeichnung SS-20, ausgerüstet mit drei Atomsprenkköpfen pro Rakete und einer Reichweite von bis zu 5000 km. Tatsache war es auch, dass es die neue christlich-liberale Regierungsmehrheit unter Bundeskanzler Helmut Kohl war, die, trotz NATO-Doppelbeschluss, am 22. November 1983 die Stationierung neuer Pershing II und Cruise Missiles, u. a. in der Bundesrepublik Deutschland, billigte. Soweit zur damaligen Bedrohungslage. Wenn es also dem Hrn. Müller schon ein Graus war, mit der Waffe in der Hand für eine relativ kurze Zeit seinem Land zu dienen, warum hat er dann nicht verweigert und stattdessen der Gesellschaft als ziviler Ersatzdienstleister, z. B. zur Unterstützung des deutschen Sozialsystems, einen ebenso großen Dienst erwiesen?

Ist es doch eine Zeit, in der die charakterliche Förderung mit der Förderung der Persönlichkeit einhergeht. In dieser Zeit, egal ob als Soldat oder Zivildienstleister, lernen sie mit Rechten und Pflichten umzugehen und lernen die besondere Kameradschaft in der Truppe resp. im Zivildienst kennen. Und wenn ich an den Pfliegedienst denke, auch die Fähigkeit Empathie zu entwickeln. Für mein Dafürhalten eine sinnvolle Zeit, die auch einem harmonischen Zusammenleben in der Gesellschaft dient, woran es heutzutage leider vielfach mangelt. Darum habe ich auch kein Verständnis, warum ständig die Zeiten seitens der Politik gekürzt wurden, bis zum endgültigen Aus. Dafür ist das Jammern, auch von den Politikern, heutzutage um so größer. Damit ist das o. g. Zitat mehr als kontraproduktiv und alles andere als zielführend in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben! Erst recht, wenn ich die letzten Jahre das Geschehen in rund 2000 km Revue passieren lasse ... M. Herr

Heiße Tage für Hunde

Wärme und Sonnenlicht steigern grundsätzlich das Wohlbefinden. Das geht unseren Heimtieren sicher nicht anders als uns Menschen. Oftmals genießen sie ein kurzes Sonnenbad – doch nach ein paar Minuten ist Schluss und sie suchen instinktiv ein schattiges Plätzchen auf, um sich abzukühlen. Hunde, Katzen, Kaninchen oder Meerschweinchen können nicht schwitzen, sie müssen ihre Körpertemperatur über andere Mechanismen regulieren. Hunde beispielsweise hecheln bei Hitze vermehrt und geben so Wärme an die Umgebung ab. Sie erzeugen dabei Verdunstungskälte. Um den dadurch entstehenden Wasserverlust auszugleichen, müssen sie ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Zu starke Hitzebelastung und Anstrengung können sehr schnell lebensbedrohlich für sie werden. Um sicher durch die heißen Sommermonate zu kommen, sind die Tiere ganz besonders auf die Fürsorge und Achtsamkeit ihrer Menschen angewiesen. Temperaturen, die wir noch als angenehm empfinden, können für Hunde schon belastend sein. Manchmal ist schon ein ganz normaler Spaziergang eine große Anstrengung. Ausgiebige Gassirunden oder Trainingsein-

heiten sollte daher am besten in den kühleren Morgen oder in die Abendstunden verlegt werden. Zudem ist es ratsam, Feld- oder Waldwege zu nutzen, da sich asphaltierter Boden in der Sonne schnell aufheizt. Das kann dazu führen, dass sich die Hunde die Pfotenballen verbrennen. Auf gemeinsame Radtouren sollte unbedingt verzichtet werden. Für den Vierbeiner kann im Sommer schon jeder Meter zu viel sein. Im schlimmsten Fall droht ein Hitzschlag. Ausreichend Wasser sowie ein faltbarer Napf sorgen unterwegs für eine willkommene Erfrischung. Viele Hunde freuen sich auch über eine Abkühlung im Bach, See oder Fluss. Dabei sollte man seine Vierbeiner immer im Blick haben und auf eventuelle Strömungen achten. Besondere Vorsicht ist bei stehenden Gewässern geboten. Bei den heißen Temperaturen können sich dort schnell Bakterien oder Blaualgen bilden, die für den Hund ein großes Gesundheitsrisiko darstellen. Es ist daher sinnvoll, sich vorher bei Ortskundigen über die Wasserqualität zu erkundigen. Warnung vor Hitzefällen. Ausreichend Schattenplätze, kühle Liegeflächen und ein Zugang zu stets frischem Wasser sind für alle Tiere ein unbedingtes Muss.

Auf keinen Fall dürfen die Tiere an heißen Tagen in einem Käfig auf den Balkon abgestellt werden. Zum einen staut sich dort die Hitze, zum anderen wandert die Sonne und der eben noch schattige Platz wird zur lebensbedrohlichen Hitzefalle. Jedes Jahr aufs Neue lassen Menschen ihre Hunde bei sommerlichen Temperaturen im Auto zurück. Dabei reichen schon wenige Minuten bei 20 Grad Celsius Außentemperatur aus, um die Vierbeiner in Lebensgefahr zu bringen. Die traurige Bilanz einer Sammlung von Berichterstattungen von TASSO hat ergeben, dass in einer begrenzten Region 57 Hunde aus einem überhitzten Auto befreit werden mussten. Fünf davon starben an den Folgen der Überhitzung. Wichtig ist – ob in der Wohnung oder Garten – dass die Haustiere jederzeit Rückzugsorte aufsuchen können, um ihre Temperatur selbstständig zu regulieren. In den eigenen Wänden ist es sinnvoll, morgens und abends zu lüften. Dabei sollten die Tiere keiner Zugluft ausgesetzt sein. Herunter gelassen Rollos halten den Raum zudem kühl. Im Garten geben Bäume, Sträucher oder Bauten Schatten, die für Abkühlung sorgen. Quelle TASSO/Eberhard Heyne



Sport

TG Oberjosbach

Gespräch mit Assistenztrainer Björn Wäsniqk

Stefan Hauf (TG Oberjosbach, Abteilungsleiter Tischtennis): Björn, du bist 13 Jahre alt und hast gerade die Ausbildung des Hessischen Tischtennis-Verbands zum „Assistenztrainer“ abgeschlossen. Neben deinem eigenen intensiven Tischtennis-Training kannst du damit im Training beispielsweise in einer der Grundschul-AGs mit der Theifstalschule als wertvolle Unterstützung der dortigen Trainerinnen und Trainer mit C-, B- oder A-Lizenz mitwirken. Wann genau hast du die Ausbildung zum „Assistenztrainer“ abgeschlossen?

Die Ausbildung war am 22. und 23. Juni, also abgeschlossen habe ich sie am 23. Juni. Wie lange hat die Trainerausbildung gedauert und was hast du dabei gelernt? Die Ausbildung war 2 Tage mit jeweils ungefähr 9 Stunden. Ich habe gelernt wie man ein Training sinnvoll plant und ein paar Übungen, die man dabei einsetzen kann. Beispielsweise ein Weg, wie ich trotz meines Handicaps als Parasporthler gut ein Balleimertraining geben kann. Was hat dir in dieser Ausbildung gut gefallen, was weniger gut? Besonders gut fand ich das Training mit den Kindern am Sonntag, aber auch das Balleimer-

training. Eigentlich gab es nichts, was mir nicht gefallen hat. Fühlst du dich jetzt gut auf deine Aufgaben im Training vorbereitet? Ja, ich glaube schon. Liegt dein persönlicher Schwerpunkt auf der Trainertätigkeit oder auf dem eigenen Tischtennis-spiel? Noch sehe ich mich mehr als Spieler, und versuche da noch besser und erfolgreicher zu werden. Strebst du weitere Trainerscheine an, wenn du diese in zwei Jahren mit 16 Jahren machen kannst?

Vielleicht, gerade will ich ja noch als Spieler erfolgreicher werden, aber vorstellen kann ich es mir schon auch. Noch ein Wort zu dir persönlich: Was sind deine Hobbies neben Tischtennis? Früher habe ich auch Leichtathletik gemacht, aber dafür fehlte mir dann die Zeit da ich mich mehr auf das Tischtennis konzentrieren wollte. Daher habe ich zurzeit eigentlich keine anderen Hobbies.

Danke für dieses Gespräch und viel Spaß und Erfolg als Trainer!



Assistenztrainer Björn Wäsniqk

Ihre Anzeige im Niedernhausener Anzeiger

günstige Konditionen für unsere Online-Seiten